

Fachinformation

Das Angebot an Informationen im Netz ist unüberschaubar. Deswegen wird in diversen Initiativen daran gearbeitet, Informationen, die aus Sicht eines Fachs oder einer Fachgruppe interessant sind, über zentrale Zugänge gebündelt verfügbar zu machen, vielfach in Form von Internetportalen.

Fachübergreifendes Informationsangebot

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung bietet das Forschungsportal an. Dieses ermöglicht schnellen Zugriff auf aktuell in der Bundesrepublik laufende Forschung und die zugehörigen Angebote im Internet.

Virtuelle Fachbibliotheken

Für die gezielte Informationssuche im eigenen Fach stehen eine Vielzahl von Portalen im Internet zur Verfügung. Aus der vorhandenen meist bibliothekarischen Infrastruktur zur Fachinformation sind z.B. die 'Virtuellen Fachbibliotheken' entstanden, oft als ViFa abgekürzt. Sie bündeln vor allem bereits existierende Angebote. Wir haben für Sie eine Linkliste zusammengestellt, die einen Direktzugriff auf die ViFas ermöglicht.

Es gibt derzeit zwei zentrale Möglichkeiten, auf die virtuellen Fachbibliotheken zuzugreifen:

- Die Webseite Virtuelle Fachbibliothek stellt eine Kooperation der ViFas dar, und bietet einen Überblick über bereits vorhandene und noch im Aufbau befindliche Dienste.
- Einen Schritt weiter geht das Portal vascoda. Es bietet nicht nur einen Überblick, sondern ermöglicht den direkten Suchzugriff auf die Angebote der ViFas, so dass in ganzen Fachgruppen gesucht werden kann.

Informationsdienstleister

Darüber hinaus gibt es als Dienstleister im Bereich Fachinformation:

- das Fachinformationszentrum FIZ Karlsruhe für Wissenschaft und Technik,
- das FIZ Technik für Produktion und Technik,
- das FIZ Chemie,
- das Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, ZPID,
- und im Bereich Medizin das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation, DIMDI.

Diese sind nicht nur Anbieter und Vermittler im Bereich Fachinformation, sondern produzieren und pflegen selbst Datenbanken, dazugehörige Fachsystematiken und Wörterbücher uvm.

Zentralbibliotheken

Die Zentralbibliotheken sind überregionale Literaturversorger im deutschen Bibliothekswesen. Sie haben einen umfassenden Sammelauftrag im jeweiligen Fachgebiet und betreiben auch eigene Dokumentlieferdienste. Als eigenständige Institutionen geht ihr Auftrag über die an allgemeinen wissenschaftlichen Bibliotheken angesiedelten Sondersammelgebiete hinaus (vgl. auch Bibliotheken). Die Zentralbibliotheken sind:

- die Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften, ZBW in Kiel, die gemeinsam mit GBI, HWWA und USB den Informationsverbund EconDoc betreibt,
- die UB/TIB (Technische Informationsbibliothek) in Hannover,
- und die Zentralbibliothek für Medizin, ZBMed.

Letzte Änderung: 09.07.2015

Zitation

e-teaching.org (2015). Fachinformation. Zuletzt geändert am 09.07.2015. Leibniz-Institut für Wissensmedien:
https://www.e-teaching.org/didaktik/recherche/quellen/fachinfo/index_html. Zugriff am 15.08.2022

Barrierefreiheit [Direkt zum Inhalt](#) [Übersicht](#) [Erweiterte Suche](#) [Direkt zur Navigation](#) [Kontakt](#)